

WEITERSAGEN

Wir freuen uns, wenn ihr die Ergebnisse mit uns teilt! Ihr könnt uns z.B. Fotos davon schicken oder uns einladen, den Pizzakarton gefüllt mit Ideen und Wünschen wieder abzuholen. Anonymisiert dokumentieren wir Themen, Anliegen und Bedarfe junger Menschen jährlich und führen sie im nächsten Bericht zur Sichtweise junger Menschen in Mitte zusammen. Die Ergebnisse können so auch in die Maßnahmenplanung des Jugendförderplans einfließen.

Ihr habt Fragen oder möchtet uns Feedback geben? Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch und über Verbesserungsvorschläge. Außerdem unterstützen wir euch gerne bei der Durchführung, beraten dazu und versorgen euch mit Material. Die Materialien stehen unter freier Lizenz:



Download unter: <https://kjbm.de/junginmitte/>

KONTAKT

Die Kinder und Jugendbüros in Mitte

Beteiligungskoordination nach dem Jugendförder- und Beteiligungsgesetz

Rossana Berge, Nicole Heger, Katharina Homann,
unter Mitarbeit von Sabine Franz-Winkler

kjbm@ba-mitte.berlin.de

Sticker dich laut!



Workshop-Format für die Kinder- und Jugendarbeit

Erfahrt von und mit eurer Zielgruppe mehr über die **Themen und Anliegen junger Menschen in Mitte** und deren **Wünsche an die Kinder- und Jugendarbeit**. Anschließend könnt ihr sie mit den Themen, Anliegen und Wünschen eurer Besucher*innen vergleichen und in eurer Arbeit daran anknüpfen. Als Ausgangspunkt dienen die Ergebnisse des ersten Berichts zur Sichtweise junger Menschen in Mitte. Die Methoden sind miteinander kombinierbar und frei auf Eure Arbeit anpassbar.

Los geht's ...

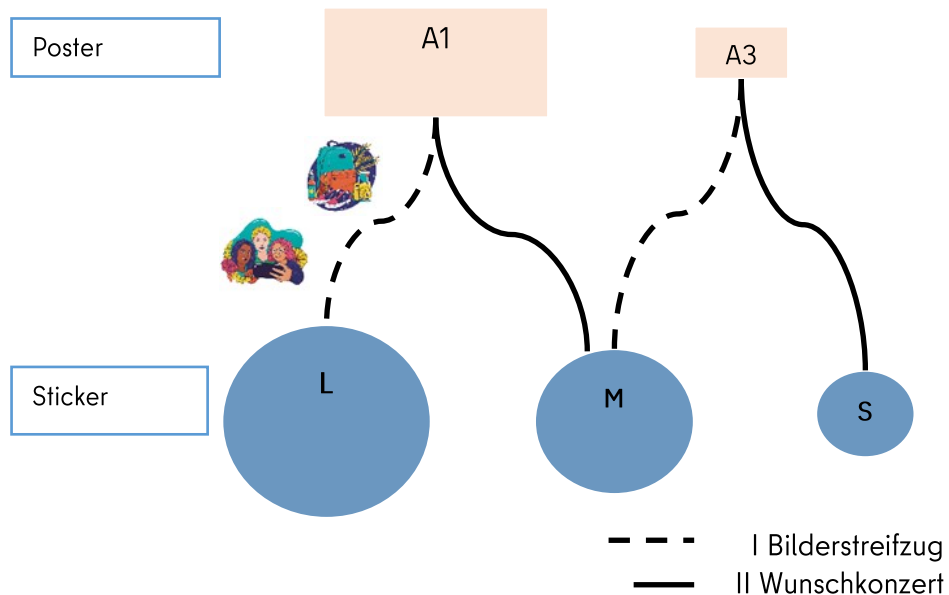


ALTERSGRUPPE	ca. 8 bis 18 Jahre
GRUPPENGROÖÖE	Für Kleingruppen und größere Gruppen geeignet
ZEITAUFWAND	je Methode ca. 60-75 Minuten + Vor- & Nachbereitung

CHECK—DAS WIRD GEBRAUCHT:

- * Ort für den Workshop
- * Materialpaket „Sticker Dich Laut“
- * Person für Moderation und ggf. Unterstützung
- * Stifte, Klebezettel, Klebepunkte und weiteres Bastelmaterial für alle Inspirationen

HINWEIS ZUR VERWENDUNG:



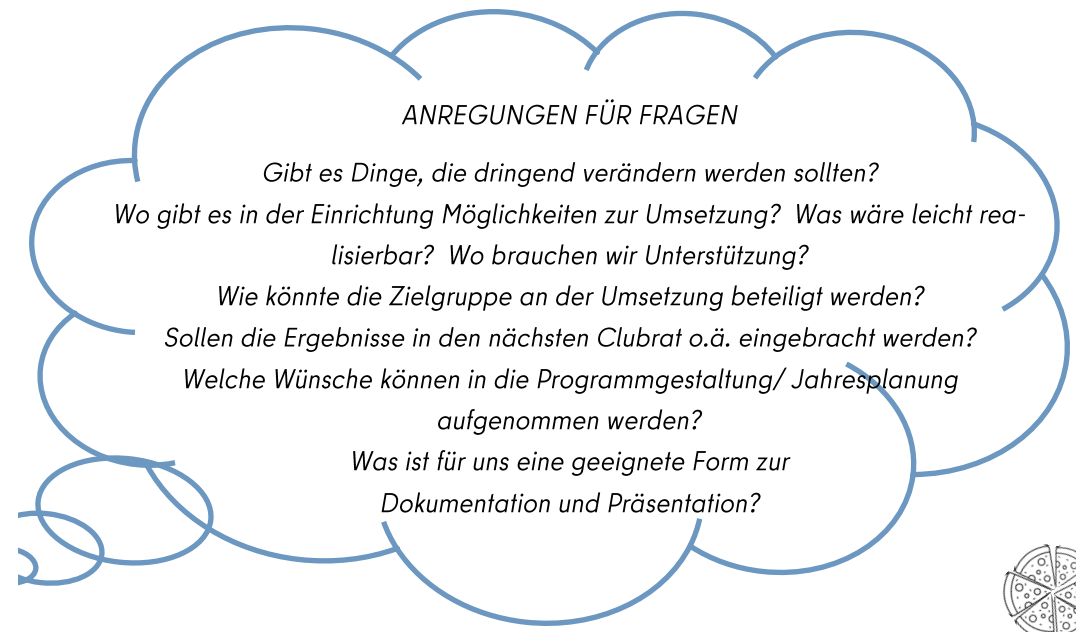
VERABREDEN & NACHBEREITEN

Nun sammelt die Moderation Vorschläge zur Frage ein, was mit den Ergebnissen passieren soll. Sollen sie z.B. in der Einrichtung oder woanders ausgestellt werden, möchten Teilnehmende an den Entwürfen weiterarbeiten oder selbst Ergebnisse vorantreiben? Sollen die Ergebnisse mit dem KJBM geteilt werden, damit sie so an Politik und Verwaltung weitergeleitet werden? (siehe auch nächste Seite).

Die Ergebnisse werden bei Einwilligung der Teilnehmenden zur Ergebnissicherung dokumentiert. Die Fachkräfte überlegen und informieren sich, ob und wie die Wünsche und Ideen umgesetzt werden können und geben den Teilnehmenden eine Rückmeldung dazu.

TIPP

Vereinbart ein Folgetreffen oder ein Zeitpunkt mit den Teilnehmenden für die (beiderseitige) Rückmeldung. Erkundet gemeinsam eure Einrichtung, wie Ideen umgesetzt werden könnten. Wir unterstützen gerne bei Überlegungen, wie man Themen angehen kann, die über eure Einrichtung hinausgehen.



ANREGUNGEN FÜR FRAGEN

Deine Traum-KJFE:

Welche Eigenschaft sollte sie haben? (gemütlich, leise, bunt...)

Was möchtest du dort machen/ erleben?

Was sollte sie unbedingt haben?

Wie sollte sie aussehen?

Welches Gefühl verbindest du mit ihr?

Wie möchtest du sie nennen? Welchen Namen hat sie?

Den Namen kannst du auf das Haus auf dem Plakat schreiben.

VARIATIONEN

Die Teilnehmenden entwerfen ihre eigene Traum-KJFE mit anderen Methoden: Texten, basteln, Zeitungs- oder Videoschnipseln, mit verschiedenen Materialien oder in Minecraft bauen ...? Alle kreative Ausdrucksweisen können zur Darstellung Anwendung finden! Worauf haben die Teilnehmenden Lust?



I BILDERSTREIFZUG

Benötigt wird:

bei Poster A1: Sticker L (bunt + unbedruckt)

bei Poster A3: Sticker M (unbedruckt)

EINSTIEG

Nach einer Begrüßung und Einführung in das Poster lädt die Moderation die Gesamtgruppe dazu ein, gemeinsam die Abbildungen auf dem oberen Teil des Posters zu erkunden. Was sehen wir hier? Der untere Teil des Posters soll hier außen vor bleiben.

BETRACHTEN & ERFAHREN

Kleingruppen werden gebildet. In diesen wird einen Austausch unter den Teilnehmenden zu den Abbildungen angeregt. Sind das eure Themen? Alle sollen zu Wort kommen können.

ANREGUNGEN FÜR FRAGEN:

Was siehst du in dem Bild? Wie verstehst du das Bild?

Das denken junge Menschen in Berlin Mitte. Denkst Du das auch?

Welches ist dein Lieblingsbild? Warum hast du das ausgesucht?

Welches Thema/ welcher Wunsch ist für dich am wichtigsten?

Was ist Dir (noch) besonders wichtig?

Was sind Deine wichtigsten Themen & Anliegen?

Wie würdest du das Thema/Anliegen darstellten?

Fehlt dir ein Thema / Bedarf auf dem Plakat? Welches?



ERGEBNISSE FESTHALTEN

Die Kleingruppen können ihre relevanten Themen, Anliegen und Bedarfe direkt auf dem jeweiligen Poster markieren und kommentieren (z.B. mit roten und grünen Klebepunkten). Ergänzungen können ebenfalls auf dem Plakat bildlich, skizzenhaft oder in Textform festgehalten werden. Dafür können die unbedruckten Sticker genutzt werden. Neue Stickerkunst entsteht. Der Pizzakarton kann zu einem Briefkasten umfunktioniert werden für anonyme Rückmeldungen.

SHOWTIME

Nun stellen die Kleingruppen ihre Ergebnisse den Anderen vor, z.B. im Plenum oder durch einen Rundgang. Die Moderation achtet darauf, dass alle die möchten zu Wort kommen und die Ergebnisse nicht bewertet werden.

VARIATIONEN

Stickerwahl—Alternativ zur Arbeit mit dem Poster können die bunten Sticker genutzt werden. Die Teilnehmenden wählen einen Sticker und erklären, warum sie den Sticker gewählt haben. Einmal in der Hand können sie ihn behalten.

Posterkunst—Die Teilnehmenden entwerfen ein eigenes Plakat mit ihren Themen, Anliegen und Bedarfen. Das kann frei oder mit ihren Lieblingsaufklebern gestaltet werden.

Freie Gestaltung — Es sind auch ganz andere kreative Ideen möglich—wie wärs zum Beispiel, wenn die Teilnehmenden sich gegenseitig interviewen?

Fokus — Die Kleingruppen können sich auf einen unterschiedlichen Teilaspekt konzentrieren.



II WUNSCHKONZERT

Benötigt wird:

bei Poster A1: Sticker M (bedruckt + unbedruckt)

Bei Poster A3: Sticker S (bedruckt + unbedruckt)

EINSTIEG

Die Moderation lenkt die Aufmerksamkeit der Gesamtgruppe auf den unteren, etwas leeren Teil des Plakates. Dort können die Wünsche und Ideen der Teilnehmenden für ihre Traum-KJFE aufgebracht werden.

TRÄUMEN, WÜNSCHEN, GESTALTEN

In Kleingruppen- oder Einzelarbeit entwickeln die Teilnehmenden eigene Ideen zu ihrer Traum-KJFE. Von jungen Menschen wurden Wünsche und Bedarfe an die Jugendarbeit gesammelt, die auf den Stickern dargestellt sind. Ist etwas für dich dabei? Dann kleb den Sticker auf das Poster zum Haus. Es liegen auch leere Sticker bei, die frei von den Teilnehmenden gestaltet werden können. Hier können ebenfalls Aspekte anonym in den Pizzakarton-Briefkasten geworfen werden.

SHOWTIME

Die einzelnen Teilnehmenden stellen ihre Ergebnisse der Gruppe vor, z.B. im Plenum oder durch einen Rundgang. Die Moderation achtet darauf, dass alle die möchten zu Wort kommen und die Ergebnisse nicht bewertet werden.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse schließt sich auch hier die Frage nach möglichen Gemeinsamkeiten unter den Entwürfen an. Was ist uns in unserer Einrichtung besonders wichtig?

